

Die Berücksichtigung der Auswirkung von Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen auf den Busverkehr in Stadtgeschwindigkeitskonzepten

Derzeit überlegen viele Städte auf Hauptverkehrsstraßen von Tempo 50 auf Tempo 30 zu reduzieren. Diese Umstellung auf Tempo 30 trifft nicht immer auf freudige Zustimmung.

Einwände gegen eine Einführung von Tempo 30 gibt es auch seitens der ÖPNV-Betriebe, die befürchten, dass sie ihre Fahrpläne nicht einhalten können bei niedriger Geschwindigkeit.

Ziel der Arbeit ist es, die Auswirkungen von Tempo 30 auf den Busverkehr auf Hauptverkehrsstraßen zu ermitteln. Hierfür werden die aufgezeichneten Daten analysiert und quantifiziert.

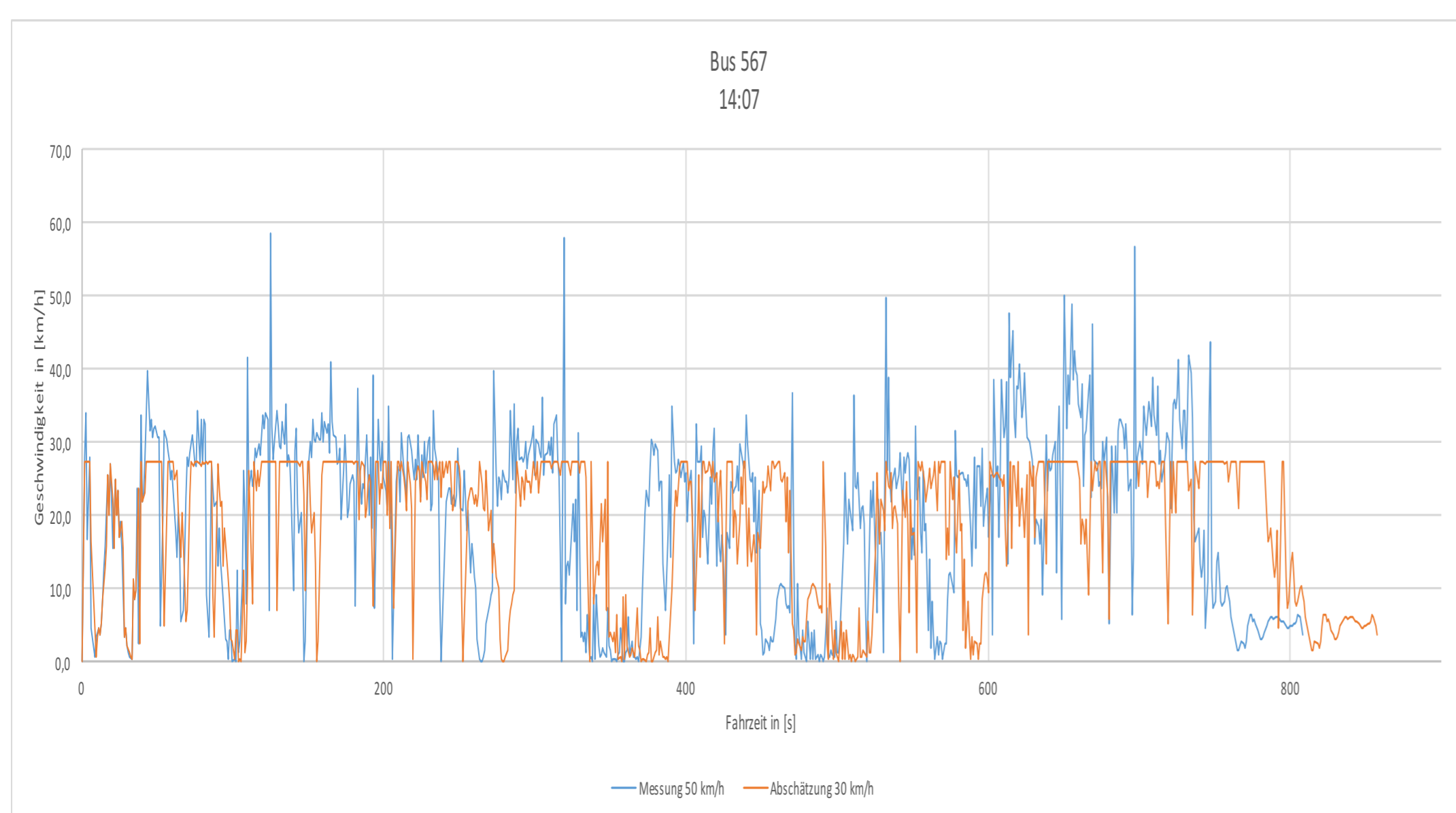


Abbildung 1 Geschwindigkeitsverlauf bei Messung 50 km/h und Abschätzung 30 km/h

Bei der dreitägigen Erhebung in der Stadt Speyer ist herausgekommen, dass der Bus natürlich eine kleinere Verspätung bekommen würde, wenn er nur noch Tempo 30 fahren dürfte.

In diesem Beispiel in Abbildung 1 wären dies 49,09 [s] länger als bei Tempo 50.

Nachdem alle Fahrten analysiert worden waren, fiel auf, dass je länger die Strecken war, die der Bus zurückgelegt hat, die Verzögerungszeit länger wurde.

Dies lässt sich dadurch erklären, dass es bei längeren Fahrten mehr Haltestellen und mehr LSA gibt, die die Fahrzeit des Busses verändern können.

In Abbildung 2 wird die Pünktlichkeit der Busse bei der Abschätzung von 30 km/h betrachtet. Hierbei ist schon wie in Abbildung 1 zu sehen, dass es zu einer Fahrzeitverlängerung kommt. Einige dieser Busse können ihren Fahrplan vor und nach der Umstellung auf Tempo 30 nicht mehr einhalten. In der Abbildung 2 ist zu erkennen, dass der Großteil der Busse trotz Reduzierung der Geschwindigkeit den Fahrplan noch einhalten können.

Am Ende der Erhebung kann ich sagen, dass ich überzeugt bin von der Sinnhaftigkeit und der Durchführbarkeit, Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen umzusetzen.

Ich verstehe die Argumentation der Anwohner und der Nutzer der Hauptverkehrsstraßen und sehe aber auch die Notwendigkeit, Gesundheitsgefährdung und Belastung der Menschen in den Städten zu minimieren und die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen. Diese meines Erachtens vorrangigen Ziele lassen für mich eine Tempo 30 Regelung sinnvoll erscheinen.

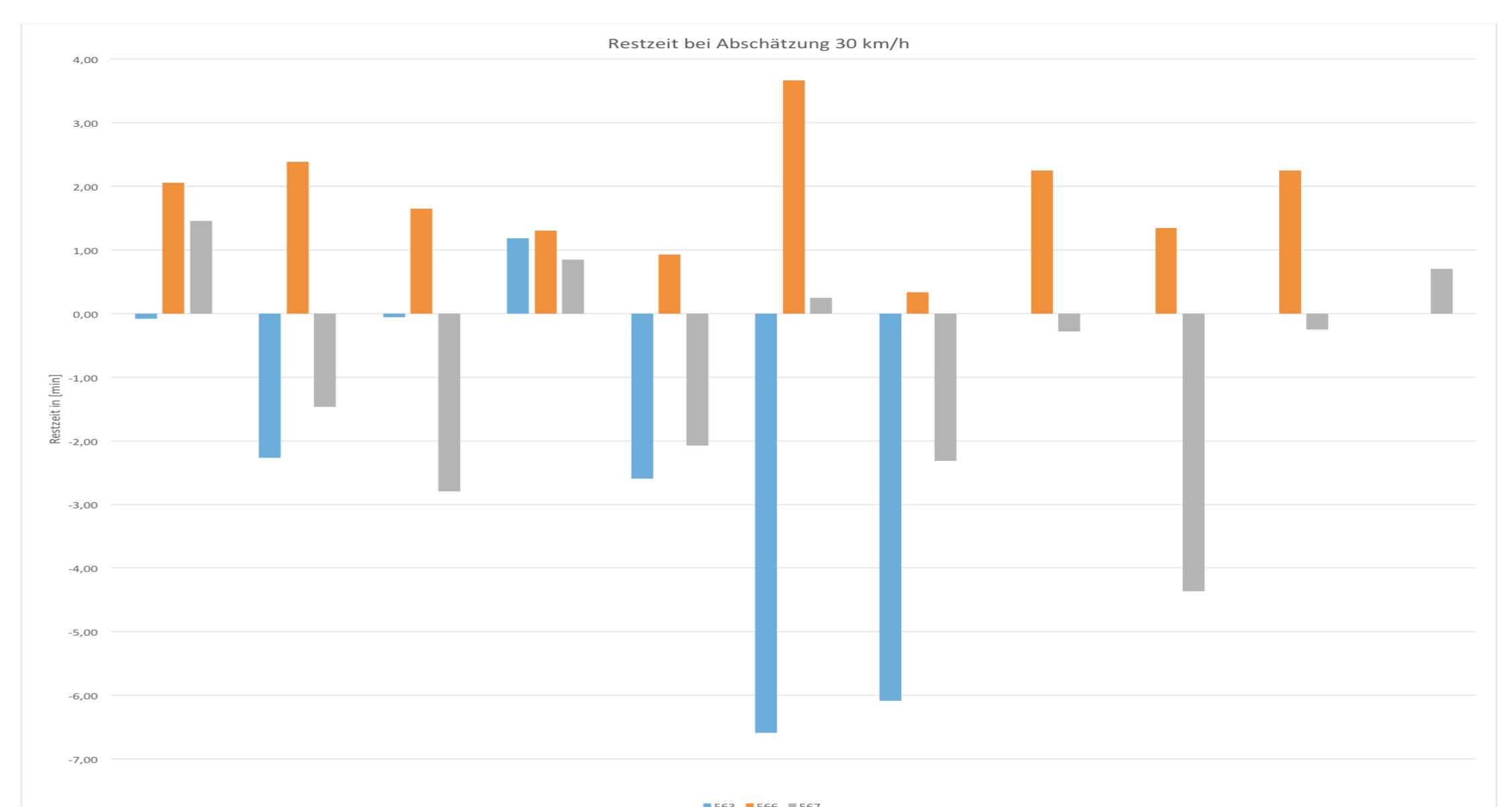


Abbildung 2 Reisezeit bei Abschätzung 30 km/h

Der zu erwartende Anfangswiderstand wird sich nach einer Zeit verringern, wie auch schon 1957 der Widerstand gegen Tempo 50 innerorts nach einiger Zeit vergessen war.

Ich denke, dass wir die Umstellung bewältigen können, unser Miteinander im innerstädtischen Straßenverkehr dadurch verbessern und so eine gesündere modernere Stadt erreichen können.